

## Bornaer Tafel

# „Ich bin dankbar für das, was die Leute hier tun“

**Borna.** Nach vier Jahren feierte die Bornaer Tafel in ihrem heimischen Domizil in der Bahnhofstraße wieder eine Kinderweihnachtsfeier. Laut Teamleiter Christian Janietz nahmen die Bedürftigen aus Borna die Jahre zuvor in Leipzig an der großen Weihnachtstafel Platz. „Im letzten Jahr stieg die Zahl jedoch auf über 1000 Menschen. Das sprengte den Rahmen“, so Janietz, der auch für die Tafeln in Markkleeberg und Leipzig-Grünau zuständig ist.

Lutz Kühnert war vorgestern einer der ersten, der in dem kleinen Raum Platz nahm. Der Bornaer gehört zu den 120 Erwachsenen aus der Kreisstadt, die jeden Montag hier ihre Lebensmittel abholen müssen. „Ohne die Hilfe der Tafel wären ich und meine Frau aufgeschmissen“, meint der 56-Jährige. Er ist Erwerbsunfähigkeitsrentner, sie erhält Hartz IV: „Ich bin wirklich dankbar dafür, was die Leute hier für uns machen.“

Allein in Borna kommen neben den 120 Erwachsenen auch 60 Kinder jeden Montag zur Lebensmittelausgabe. „Um in die Situation der Armut zu rutschen, braucht es heutzutage nicht viel“, sagte Janietz. Die Zahl der Menschen, die in die Lebensmittelausgabe kommen, ist laut Janietz seit Einführung von Hartz IV in Leipzig und Leipziger Land um etwa 50 Prozent gestiegen. So seien auch die Bedürftigen von der Bornaer Tafel zu 90 Prozent Hartz-IV-Empfänger.

Und auch die sieben ehrenamtlichen Helfer sind auf die sozialen Mittel angewiesen, so wie Bärbel Neubert und Lothar Kettner. Beide leben in Borna und helfen schon seit Jahren bei der Tafel aus, die im Dezember 2005 ins Leben gerufen wurde. „Jetzt im Winter haben wir besonders viele Menschen, die in die Ausgabe kommen“, berichtete Neubert. Das habe seinen guten Grund, denn in den Gärten wächst jetzt kein Obst und Gemüse. „Und viele der Bedürftigen haben eine Parzelle gepachtet, in der sie anbauen, um sich im Sommer von frischen Sachen ernähren zu können“, erzählte Kettner. Auch spüre man in der Ausgabe sofort, wann „Geldtag“ war. „Dann sind es schon ein paar Leuten weniger“, fügte Janietz hinzu.

Lebkuchen, Kakao, Kaffee und Stollen wurden vorgestern aufgetafelt. Was so üppig aussah, kam allerdings nur durch viele Spender zustande. Allen voran nannte Janietz die Sportler von Einheit Borna, die während ihrer Weihnachts-gala letzten Sonntag 1000 Euro über eine Tombola zusammenbekamen. Die hatten sie für die Weihnachtsfeier der Tafel gespendet. Vereinsmitglied Katrin Munkelt war federzeichnend für die Benefizveranstaltung und brachte am Donnerstag viele Geschenke. „Wir haben 700 Euro für Spielzeug für die Kleinen sowie Duschgel und Parfüm für die Erwachsenen ausgegeben“, so die Zedtlitzerin. Für den Rest des Geldes wurden Beutelchen mit Süßem gefüllt, welche den Besuchern zur späteren Stunde vom Weihnachtsmann überreicht wurden. Laut Munkelt waren es viele Gewerbetreibende aus Borna, die die Tombola zur Gala erst ermöglicht hatten. „Sie spendeten Dinge aus ihren Geschäften“, informierte die Leiterin der Abteilung Tanzelfen. *Peter Krischunas*



Foto: Peter Kirschunas

Durch viele Spenden wurde die Weihnachtsfeier der Bornaer Tafel finanziert.